

Text 3: Oberstufe in Polen

Hallo, ich bin Anastazja und ich besuche ein Lyzeum in Chrzanów, einer kleinen Stadt im Südosten Polens. Ich würde euch gern ein bisschen darüber erzählen:

Als ich meine Schulzeit begonnen habe, war das polnische Schulsystem dreistufig - die Grundschule, danach das Gymnasium und dann wählte man zwischen dem Lyzeum, dem Technikum (der technischen Oberschule) und der Berufsschule. Jedoch wurde das Gymnasium vor ein paar Jahren aufgelöst und die Grundschule dauert jetzt länger als früher, also 8 Jahre.

Wir besuchen die Schule vom 1. September, wenn dies kein Samstag oder Sonntag ist, bis Ende Juni. Dazwischen gibt es zwei Wochen Winterferien und ein paar freie Tage im Dezember zu Weihnachten und im März oder April wegen Ostern.

Die Ausbildung im Lyzeum dauert 4 Jahre und zum Abschluss legen wir das Abitur – das heißt bei uns *matura* - ab, das es ermöglicht, an der Universität zu studieren. Wenn wir in die weiterführende Schule kommen, besuchen wir wieder die erste Klasse, obwohl wir vorher die Grundschule abgeschlossen hatten. In dieser ersten Klasse des Lyzeums lernen wir alle Fächer (z.B. Chemie, Biologie, Geschichte usw.). Es gefällt mir besonders, dass jeder in der zweiten Klasse 3 Fächer wählt, die man die nächsten 2 Jahre vertieft lernen wird. Also hat jeder danach 4 obligatorische und 3 zusätzliche Fächer, auf die die Schüler*innen sich konzentrieren können.

Wenn es um das Schulleben geht, besuchen wir die Schule von Montag bis Freitag und meistens haben wir täglich 7 Unterrichtsstunden. Die erste Stunde beginnt bei uns an der Schule um 7.30 Uhr, manche Schüler*innen haben bis 15.00 Uhr Unterricht. Die Pausen sind an meiner Schule eher kurz (10 Minuten), deswegen haben wir keine besonderen Beschäftigungen während der Pausen. Wie haben nur Zeit, um etwas zwischendurch zu essen und das nächste Klassenzimmer zu finden. Jedoch besitzen wir ein umfangreiches Angebot an AGs. Es gibt sowohl Sportmannschaften und Cheerleaderinnen als auch eine Schülerzeitung, eine Schultheatergruppe, die hervorragende Ausführungen in unserer Stadt gestaltet und ein paar wissenschaftliche AGs. Die Schüler*innen beteiligen sich sehr gern daran.

Wenn es um Handys geht, so darf man sie im Unterricht nicht benutzen, aber in der Pause ist es erlaubt.

Es ist interessant, dass es in Polen ein anderes Schulnotensystem gibt - wir haben die Noten von „1“ bis „6“, aber eine Sechs ist die beste Note und eine Eins ist ungenügend. Wir werden eher in konventionellen Formen benotet - Tests und mündliches Abfragen einzelner. Aber es hängt natürlich von der Schule und den Lehrern ab, weil wir manchmal Projekte und Präsentationen machen.

Im Januar gibt es für die Abschlussklassen eine besondere Veranstaltung, auf die alle warten – den Abiturientenball (*studniówka*). In Polen findet er circa 100 Tage vor dem Abitur statt. In meiner Schule ist es ein großes Ereignis, wir mieten einen weiträumigen Saal außerhalb der Stadt und amüsieren uns die ganze Nacht.

Im Mai schreiben alle Schüler in ganz Polen dasselbe Abitur, das heißt, wir legen die Prüfungen in den Fächern ab, die jeder selbst ausgewählt hat. Damit das Abitur bestanden werden kann, muss man obligatorisch mindestens 30% der Punkte in Mathematik, Polnisch und einer Fremdsprache bekommen. Außerdem wählt jeder noch 1 bis 6 Fächer, die man zusätzlich ablegen kann. Die Zahl der Punkte ermöglicht uns, ein Studium anzufangen. Je besser die Ergebnisse sind, desto höher ist die Chance, von einer Hochschule akzeptiert zu werden. Es gibt noch die Möglichkeit, an Olympiaden – mehrstufigen Wettbewerben in den Schulfächern – teilzunehmen, die es erleichtern, einen Studienplatz zu bekommen. Wenn man Preisträger in einer Olympiade wäre, würde man 100% der Punkte in diesem Fach im Abitur bekommen und es ist an allen polnischen Universitäten von Vorteil.

Das Schulleben in Polen sieht ganz normal aus. Wir haben sicherlich viele Möglichkeiten, uns zu entwickeln und Leistungen in verschiedenen Wettbewerben zu erwerben.

Fragen zu Text 3:

Lest in eurer Gruppe Anastazjas Text, beantwortet die Fragen und berichtet danach euren Mitschüler*innen, was ihr über den Schulalltag in Polen erfahren habt:

1. Ab welchem Schuljahr besucht man eine weiterführende Schule und zwischen welchen Schularten können die Schüler*innen in Polen wählen?
2. Wie lange dauert das Schuljahr in Polen?
3. Welche Ferien gibt es?
4. Wie heißt das Abitur in Polen?
5. Anastazja spricht von der „ersten Klasse“ im Lyzeum: Welcher Klasse entspricht das im deutschen Schulsystem?
6. Wie ist die Oberstufe in Anastazjas Schule organisiert?
7. Was berichtet Anastazja über ihren Schulalltag?
8. Was erfahrt ihr über die Benotung?
9. Was meint Anastazja, wenn sie von „Olympiaden“ erzählt?
10. Wann wird der Abiball gefeiert?
11. Wo gibt es Unterschiede, wo Parallelen zu eurer Schule in Deutschland?